



## ADS/ADHS bei Kindern mit Chinesischer Medizin behandeln

**Das ADH-Syndrom wird in der Chinesischen Medizin interessanterweise erst in jüngster Zeit als behandlungsbedürftig wahrgenommen. Auch hier wird über den Ausgleich der Funktionskreise therapiert.**

Obwohl die Diagnose ADS/ADHS (Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom ohne oder mit Hyperaktivität) heutzutage Mode zu sein scheint und das Medikament Ritalin inzwischen weltweit bekannt ist, ist das Phänomen eines hyperaktiven Kindes mit Konzentrationsstörung und Verhaltensauffälligkeiten eigentlich nichts Neues. Es hat schon immer solche Kinder gegeben, auch in verschiedenen Kulturen, die wegen ihrer Unruhe, Lernprobleme und vor allem ihres impulsiven bis aggressiven Verhaltens den Eltern und Erziehern große Schwierigkeiten bereiten.

Die bekanntesten Darstellungen findet man in dem populären Kinderbuch Struwwelpeter, veröffentlicht im Jahr 1855 durch den Frankfurter Neurologen Heinrich Hoffmann. Der Zappelphilipp ist das motorisch unruhige Kind, das beim Essen nicht ruhig sitzen kann. Der Hans Guck-in-die-Luft ist unkonzentriert und leicht ablenkbar, vor allem im Klassenzimmer. Der böse Friederich ist ein impulsives Kind, sein Verhalten kann sogar aggressiv sein.

Interessanterweise wird dieses Phänomen auch in der Chinesischen Medizin erst in der jüngsten Zeit als ein behandlungsbedürfti-

ges Syndrom in der Pädiatrie erkannt. In den älteren Lehrbüchern der chinesischen Kinderheilkunde ist keine Darstellung dieser Kinder zu finden.

### Mögliche Ursachen und Faktoren von ADS/ADHS

Allgemein anerkannt ist eine **genetische Disposition**, die oft mit einer positiven Familienanamnese assoziiert wird. Der New Yorker Kinderpsychiater Stanley Turecki versucht, das Problem solcher Kinder, die schwierig zu erziehen sind (The Difficult Child), genauer zu formulieren, indem er das Temperament dieser Kinder untersucht, das oft bis ins Erwachsenenalter bestehen bleibt. Heutzutage versuchen Psychologen und Psychotherapeuten die Besonderheiten solcher Kinder zu bestimmen und diese etwas neutraler zu benennen, z. B. durch den Begriff „Indigo-Kinder“. Die Merkmale und Besonderheiten des Temperaments sind oft in der Familie zu finden. Im Rahmen der Chinesischen Medizin wird eine genetische Komponente als ein Teil der angeborenen Konstitution angesehen und dem o. renalis (Funktionskreis „Niere“, *shen*) zugeordnet (o. steht für „orbis“ = Funktionsbereich).

Neben der genetischen Disposition konnte bei Kindern mit dieser Diagnose eine **Stoffwechselstörung im Zentralnervensystem** identifiziert werden. Es handelt sich um eine

erhöhte Aktivität des Enzyms MAO (Monoaminooxidase). Das bekannte Medikament Ritalin und andere neu entwickelte Präparate wirken über eine Hemmung dieser neurochemischen Störung.

Andere mögliche Ursachen wie **Ernährungsfaktoren** (z. B. Zucker, Phosphat, Konservierungsmittel) und Schwermetallvergiftungen (z. B. Quecksilber, Blei) werden bisher in der wissenschaftlichen Literatur kontrovers diskutiert.

### Die Diagnosemethoden in der Kinderpsychiatrie

In der Kinderpsychiatrie werden drei Methoden zur Diagnose eingesetzt: Der „**Conner's Global Index**“ ist ein praktischer Screening-Test. Er beinhaltet einen Fragebogen. Die zehn Schlüsselsymptome werden von den Eltern oder dem Lehrer bewertet. Die zusammengezahlte Punktzahl (max. 30) kann auch zur Verlaufskontrolle dienen.

Bei den **diagnostischen Kriterien der American Psychological Association** (DSM-IV, Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders, 4. Ausgabe 1994) werden die Symptome in zwei Gruppen unterteilt: Die erste Gruppe umfasst Symptome des Aufmerksamkeitsdefizits, die zweite die von Hyperaktivität und Impulsivität. Daraus entsteht die Diagnose ADS/ADHS mit Betonung





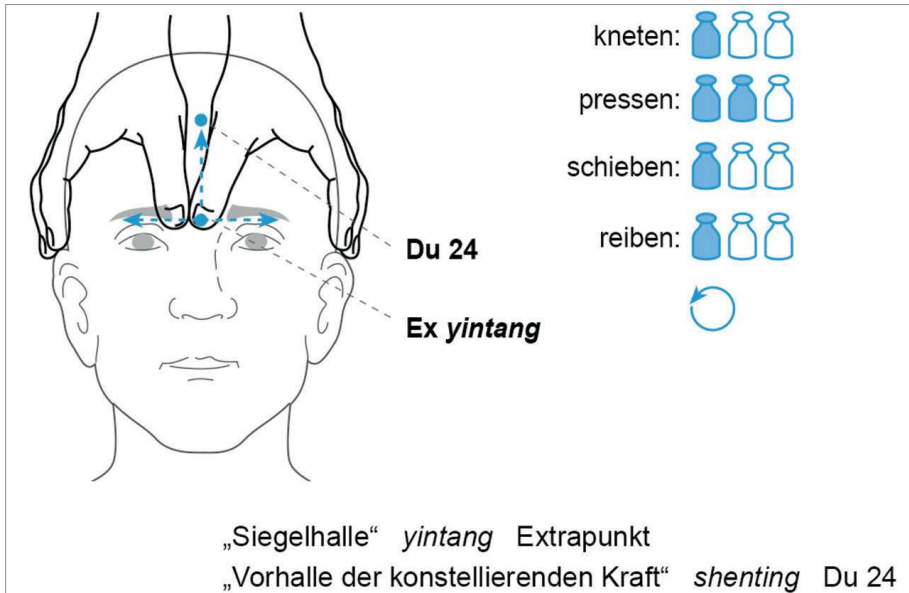


Abb. 1: „Die Siegelhalle“ (mo yintang) ausstreichen. [Quelle: Baustein 7.1.3, S. 124 aus Han, Leitfaden Tunia, 3. Auflage 2013 © Elsevier GmbH, Urban & Fischer, München]

Die zwei Mittel für den o. hepaticus (Funktionskreis „Leber“, gan): Paeoniae radix lactiflora (*Baishao*) nährt das xue hepatici (Xue des Funktionskreises „Leber“, ganxue), Bupleuri radix (*Chaihu*) löst Qi-Stagnationen und wird dazu am besten mit Essig präpariert.

Uncariae ramulus cum uncis (*Gouteng*) ist absenkend und besänftigt den o. hepaticus (Funktionskreis „Leber“, gan).

Zizyphi spinosae semen (*Suanzaoren*) und Platycladi semen (*Baiziren*) sind zwei wichtige absenkende Mittel, die die konstellierende Kraft shen beruhigen und stützen. Sie stützen das Xue, stabilisieren das Qi und

beruhigen die konstellierende Kraft shen. Zizyphi spinosae semen (*Suanzaoren*) hat in erster Linie einen Bezug zum o. hepaticus (Funktionskreis „Leber“, gan) und auch zum o. cardialis (Funktionskreis „Herz“, xin).

Platycladi semen (*Baiziren*) wirkt erst auf den o. cardialis (Funktionskreis „Herz“, xin), dann auf den o. hepaticus (Funktionskreis „Leber“, gan). Acori rhizoma (*Shichangpu*) und Polygalae radix (*Yuanzhi*) sind zwei Arzneimittel, die innere pituita („Schleim“, tan) beseitigen. Sie werden eingesetzt z. B. bei Wahrnehmungsstörungen und Lernschwierigkeiten. Beide sind warm und scharf, sie öffnen und klären die Sinnesorgane. Acori

rhizoma (*Shichangpu*) bewegt das qi hepatici (Qi des Funktionskreis „Leber“, ganqi), während Polygalae radix (*Yuanzhi*) die Verbindung zwischen o. cardialis (Funktionskreis „Herz“, xin) und o. renalis (Funktionskreis „Niere“, shen) stärkt, beruhigt und die konstellierende Kraft shen klärt. Oft werden beide zusammen in einer Rezeptur eingesetzt.

### Akupunktur, Akupressur und Tuina

Wichtige Akupunkturpunkte entsprechend den Behandlungsprinzipien:

a. **Stützen des o. renalis** (Funktionskreis „Niere“, shen):  
 Rs6/Ren6 („Meer des Qi“, qihai)  
 F25/Gb25 („Pforte der Pyramide“, jingmen)  
 V23/Bi23 („Einflusspunkt des „Nieren-Funktionskreises“, shenshu)  
 V52/Bi52 („Zimmer der Potenz“, zhishi)  
 R3/Ni3 („Mächtiger Wasserlauf“, taixi)  
 R6/Ni6 („Das Meer der Erhellung“, zhao-hai)

b. **Stützen des Yin der oo. renalis et hepaticus** (Funktionskreise „Niere“ und Leber, shen gan): L6/Mi6 („Die Verbindung der drei Yin“, sanyinjiao)  
 H2/Le2 („Der Zwischenraum des Gehens“, xingjian)

c. **Regulieren der Funktionskreise und ihrer psychischen Aspekte:**

Koppelung von ff. inductoria („Punkte des besonderen Einflusses“, shuxue) mit conquisitoria abdominalia („Sammlungspunkte auf der Bauchseite“, muxue) und **für die Psyche relevanten Punkten:**

– o. cardialis (Funktionskreis „Herz“, xin): Rs17/Ren17 („Vorhof der Brust“, shanzhong), V15/Bi15 („Einflusspunkt des „Herz“-Funktionskreises“, xinshu), V44/Bi44 („Vorhof der konstellierenden Kraft“, shentang)

– o. hepaticus (Funktionskreis „Leber“, gan): H14/Le14 („Zusammenkunftspunkt des „Leber-Kreises“, qimen), V18/Bi18 („Einflusspunkt des „Leber-Funktionskreises“, ganshu), V47/Bi47 („Pforte des Animus“, hunmen)

– o. lienalis (Funktionskreis „Milz“, pi): H13/Le13 („Dekorierte Pforte“, zhangmen), V20/Bi20 („Einflusspunkt des „Mitten-Funktionskreises“, pishu), V49/Bi49 („Haus der Phantasie“, yishe)

Auf dem inneren Zweig der c. vesicalis („Blasen“-Leitbahn, pangguang jing) liegen die Einflusspunkte (shuxue) der Funktions-

### Infos zur SMS

Die Internationale Gesellschaft für Chinesische Medizin e. V. (SMS) ist eine der ältesten deutschsprachigen Ärztesellschaften für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) und bildet seit 40 Jahren in allen Disziplinen der Chinesischen Medizin aus: Akupunktur, chinesische Arzneimitteltherapie, Ernährungstherapie Diätetik, den Bewegungstherapien Taiji und Qigong sowie der manuellen Therapie Tuina. www.tcm.edu

Praxisseminare für Eltern:

#### Tuina-Massage für Babys

29. 9. 2018 in München

Behandlung typischer Krankheiten, wie Schlafstörungen, Zahnen, Verdauungsstörungen

#### Tuina-Massage für Kleinkinder

1. 12. 2018 in München

Krankheiten wie Kopfschmerzen, Allergien, Aufmerksamkeitsstörungen

#### Chinesische Diätetik für Schwangere und Stillende

10. 11. 2018 in München

Allgemeine diätetische Empfehlungen nach TCM zur Gesunderhaltung von Mutter und Kind sowie bei Beschwerden.

kreise. Zwei Fingerbreit daneben, auf dem äußeren Zweig der c. vesicalis („Blasen“-Leitbahn, *pangguang jing*), liegen auf der gleichen Höhe die den psychischen Aspekten der entsprechenden Funktionskreise zugeordneten Punkte. Durch die chinesischen Namen dieser für die Psyche relevanten Punkte erkennt man die Zuordnung der psychischen Aspekte zu den Funktionskreisen.

So befindet sich z. B. neben dem Einflusspunkt V15/BI15 („Einflusspunkt des „Herz-Funktionskreises“, *xinshu*) der Punkt V44/BI44 („Vorhof der konstellierenden Kraft“, *shentang*), dessen Name bereits auf die sammelnde Wirkung der konstellierenden Kraft *shen* hinweist. Sie ist dem o. cardialis (Funktionskreis „Herz“, *xin*) zugeordnet.

Neben dem Einflusspunkt V18/BI18 („Einflusspunkt des „Leber“-Funktionskreises“, *ganshu*) ist der Punkt V47/BI47 („Pforte des Animus“, *hunmen*) lokalisiert, die – wie der Name schon erkennen lässt – Pforte der beweglichen „Geistseele“ *hun*. Die „Geistseele“ *hun* ist dem o. hepaticus (Funktionskreis „Leber“, *gan*) zugeordnet.

d. **Stärken und Durchgängigmachen des Qi:** S36/Ma36 („Dritter Weiler am Fuß“, *zusanli*), P7/Lu7 („Reihe von Lücken“, *lieque*), Pc6/Pe6 („Inneres Passtor“, *neiguan*), H3/Le3 („Die mächtige große Straße“, *taichong*), H13/Le13 („Dekorierte Pforte“, *zhangmen*).

e. **Nähren des Xue:** L10/Mi10 („Meer des Xue“, *xuehai*)

f. **Beruhigen der konstellierenden Kraft shen:** Rg20/Du20 („Zusammenkunft

aller Leitbahnen“, *baihui*), Ex6/Ex-HN1 („Die vier Punkte der Geistesschärfe“, *sishencong*), Rg24/Du24 („Vorhalle der konstellierenden Kraft“, *shenting*), C5/He5 („Der verbindende Weiler“, *tongli*), C7/He7 („Pforte des Shen“, *shenmen*).

g. **Ausleiten von humor** („Feuchtigkeit“, *shi*) und **pituita** („Schleim“, *tan*): S28/Ma28 („Weg des Wassers“, *shuidao*), S40/Ma40 („Üppige Fülle“, *fenglong*).

Bei Kindern habe ich mit Laserakupunktur, Akupressur und Tuina gute Erfahrungen gemacht. Durch den Laserstrahl eines „Lasertiftes“ (50 mW) werden die Punkte jeweils ca. eine Minute bestrahlt. Das ist zwar etwas mühsam und zeitaufwendig, kommt aber bei den Kindern sehr gut an, weil das Verfahren nicht mit Angst und Schmerz verbunden ist. Auch kleine Kinder machen während der ganzen Behandlung von etwa 20 Minuten gut mit. Das Vorlesen durch die Mutter, die neben dem Kind sitzt, lenkt ab und beruhigt.

Akupressur können die Eltern zu Hause regelmäßig durchführen, nachdem sie die Punkte gezeigt bekommen haben. Besonders geeignet dafür sind die Punkte zur Beruhigung der konstellierenden Kraft *shen* wie Rg20/Du20 („Zusammenkunft aller Leitbahnen“, *baihui*) und C7/He7 („Pforte des Shen“, *shenmen*), zum Stützen des o. renalis (Funktionskreis „Niere“, *shen*) und des Yin empfehlen sich Foramina wie R3/Ni3 („Mächtiger Wasserlauf“, *taixi*) und L6/Mi6 („Die Verbindung der drei Yin“, *sanynjiao*).

Ebenso wertvoll ist bei Kindern die Tuina-Behandlung, z. B. das Pressen auf Ex1/EX-



Auch die Laserakupunktur hat sich in der Therapie von ADHS-Patienten bewährt. © Michael Münch

HN-3 („Siegelhalle“, *yintang*) und Schieben nach Rg24/Du24 („Vorhalle der konstellierenden Kraft“, *shenting*) (► Abb. 1).

### Falldarstellung aus der Praxis

Bei der Vorbereitung dieses Artikels habe ich die Praxiskartei von über 20 Jahren durchsucht und etwa 30 Kinder mit der Diagnose ADS/ADHS gefunden, die in der Praxis noch bekannt sind. Die Eltern dieser Kinder lud ich zu einem Elternabend zwecks Erfahrungsaustausch ein. Die Schullaufbahnen bzw. Berufslaufbahnen dieser Kinder sind sehr unterschiedlich. Meistens haben sie viel Schwierigkeiten in der Regelschule, auch wenn die meisten von ihnen einen überdurchschnittlichen IQ haben. Ein Schulwechsel oder ein neuer Klassenlehrer, der das Kind versteht und akzeptiert, bewirkt oft überraschend viel Positives. Individuelle Förderung dort, wo das Kind begabt und interessiert ist, und gezielte Lernhilfe, wo es Schwächen hat – dies ist die notwendige Unterstützung durch die Eltern.

**Onkozylm®**  
Die biologische Therapiebegleitung bei Krebserkrankungen

- Stabilisiert das Immunsystem
- Unterstützt die Verträglichkeit onkologischer Therapien
- Trägt zur Verbesserung der Lebensqualität bei

**NEU**

Onkozylm®  
zur diätetischen Behandlung von onkologischen Patienten während und nach einer Chemo- und Strahlentherapie

120 Kapseln  
SANIMAMED

Für Ihre Tumor-Patienten – Jetzt informieren unter: [www.onkozylm.de](http://www.onkozylm.de)

## Präparatliste Naturheilkunde 2018 DIE GRÜNE LISTE



- Das Nachschlagewerk für Heilpraktiker, Ärzte und Apotheker
- Bewährt und von Experten empfohlen
- Mit ca. 500 Präparateinträgen
- Inklusive Onlinedatenbank  
[www.grüne-liste.de](http://www.grüne-liste.de)

Die 38. Auflage bietet Ihnen neben dem Verzeichnis von Naturheilmitteln und -präparaten viele weitere nützliche Informationen aus der Naturheilkunde und -medizin.

Die Produkte sind schnell über ein Hersteller- und/oder Präparateverzeichnis zu finden.

38. Auflage 2018, 552 Seiten, Hardcover  
ISBN 978-3-946746-39-3  
**29,95 Euro**

### Unser Bestellservice



09221 / 949-389



[vertrieb@mgo-fachverlage.de](mailto:vertrieb@mgo-fachverlage.de)



[www.ml-buchverlag.de](http://www.ml-buchverlag.de)

Nachfolgend zwei recht typische Fälle: Nathanael G. ist ein 5-jähriger, sehr aufgeweckter, impulsiver Junge. Die Eltern stellen ihn bei mir wegen der schwierigen und anstrengenden Erziehung vor. Zwei ältere Geschwister sind hochbegabt und die Schwester war im Kleinkindalter ebenfalls ein „schwieriges Kind“. Die Untersuchung des Jungen zeigte einen chordalen („saitenförmig“, *xian*) Puls. Er bekam Tropfen aus einer Kombination von „Der nach links gehende Trank“ (*Zuogui yin*) mit dem „Pulver der heiteren Ungebundenheit“ (*Xiaoyao san*). Die Eltern berichteten später, dass er durch die Behandlung deutlich ruhiger geworden sei.

Neo R., ein 8 ½-jähriger Schüler in der 3. Klasse, ist ebenfalls ein impulsives Kind, das leicht zornig wird. Er wurde wegen Problemen in der Schule vorgestellt. Er sei unkonzentriert, habe große Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben, sei aber gut im Fach Mathematik. Der IQ mit einem Wert von 118 ist überdurchschnittlich.

Die Basiskombination von „Der nach links gehende Trank“ (*Zuogui yin*) mit dem „Pulver der heiteren Ungebundenheit“ (*Xiaoyao san*) wurde um *Acori rhizoma* (*Shichangpu*) und *Polygalae radix* (*Yuanzhi*) ergänzt, um die Konzentrations- und Willenskraft zu stärken.

Interessanterweise sind beide Jungen überdurchschnittlich intelligent und impulsiv in ihrem Verhalten. Die chinesische Medizin bietet eine Behandlungsmöglichkeit durch den Ausgleich von Yang und Yin (der oo. renalis et hepaticus, Funktionskreise „Niere“ und „Leber“, *shen gan*), die Stärkung des Qi (der oo. cardialis et lienalis, Funktionskreis „Herz“ und „Milz“, *xin pi*), die Beseitigung von Qi-Blockaden (des o. hepaticus, Funktionskreis „Leber“, *gan*) und pituita („Schleim“, *tan*) (der oo. lienalis et cardialis, Funktionskreise „Milz“ und „Herz“, *pi xin*). Allerdings ist sie nur ein Aspekt des vielseitigen Therapiekonzeptes und beinhaltet eine langzeitige Anwendung.

**Dr. med. Helen Wai-Ngan Schreiber**  
Kinderärztin, Naturheilkunde, TCM, Homöopathie  
Frühlingstr. 8  
86482 Aystetten  
[info@dr-med-schreiber.de](mailto:info@dr-med-schreiber.de)

#### Literatur:

1] *Baumann T: Atlas der Entwicklungsdiagnostik. Georg Thieme Verlag, 2013.*

- 2] *Bohlayer R (Hrsg.): Chinesische Medizin für Kinder und Jugendliche. Hippokrates, 2008.*
- 3] *Chess S, Thomas A: Temperament: Theory and Practice. New York: Brunner/Mazel, 1996.*
- 4] *Frei H: Die homöopathische Behandlung von Kindern mit ADS/ADHS. Haug Verlag 2005.*
- 5] *Han C: Leitfaden Tuina. Urban & Fischer, 3. Auflage 2013.*
- 6] *Hempfen CH: dtv-Atlas zur Akupunktur. Deutscher Taschenbuch Verlag, 1995.*
- 7] *Hempfen CH, Fischer T: Leitfaden Chinesische Phytotherapie. Urban & Fischer, 2007.*
- 8] *Hempfen CH, Fischer S, Hummelsberger J et al.: Leitfaden Chinesische Rezepturen. Urban & Fischer in Elsevier; 2006.*
- 9] *Hoffmann H: Der Struwwelpeter. Verlag J.F. Schreiber, Reprint der Frankfurter Originalausgabe, ca. 1980.*
- 10] *Loo M: Pediatric Acupuncture. Edinburgh: Churchill Livingstone, 2002.*
- 11] *Maciocia G: The Psyche in Chinese Medicine. Edinburgh: Churchill Livingstone, 2009.*
- 12] *Scheid V, Bensky D, Ellis A, Barolet R: Chinese Herbal Medicine. Formulas & Strategies (2nd Edition). Seattle: Eastland Press, 2009.*
- 13] *Turecki S: The Difficult Child. New York: Bantam Books, 1989.*
- 14] *Wang S. et al.: Pediatrics of Traditional Chinese Medicine. Shanghai: Publishing House of Shanghai University of TCM, 2003.*
- 15] *Yang Y: Chinesische Kräuter in Frage und Antwort. Urban & Fischer, 2006.*



#### Die Autorin:

Dr. med. Helen Wai-Ngan Schreiber ist Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Naturheilverfahren.

Aufgewachsen in Hongkong, China. Erstes Studium der Naturwissenschaft (Physik und Biologie) in den USA. Danach Medizinstudium in Hongkong. Wissenschaftliche und medizinische Arbeiten in Großbritannien. Promotion, Weiterbildung zum Facharzt sowie Ausbildung in TCM in Deutschland.

Eigene Kinderarztpraxis in Aystetten seit 1992. Neben Kinderheilkunde auch Interesse und Erfahrung in Themen Frauengesundheit. Aktiv in Fachkreisen durch Vorträge und Seminare, Buchautorin. Die Autorin ist Mitglied der SMS, Internationale Gesellschaft für Chinesische Medizin e. V.